

J.A. 66670

Aurigny 6<sup>ten</sup>. 1899.

Stark geliebter Vater!

Ihr werthes Schreiben hat mir eine tiefe Fühlheiligung bewirkt, und den, was ich in alle Umpreise Ihnen dafür dank zu sagen kann. Ich gehe nunmal davon, daß Euch nun zu arbeiten und wieder in diesem Winter fleißig des Ganten Hindernis, was ich mir Ihr gültige Aufopferung arbeiten, dann mit meinen Mitteln lassen lassen solget Hindernis nicht durchzuführen

Ein besondres Unglück hat mich in Aurigny getroffen; vor 17 Tagen zur Dankzeit verpfand sich meine Mutter. Dieses Ereignis hat mich mit einem tiefen Innenschmerz

von Gindück gemacht. Ich bin  
ja sehr in ihrer großen Größe  
kommen gelernt. Die Lappen der  
röthlichen Befandlung sind das  
Leibensbegünstigter schon meine  
Mittel vollständig abgesetzt, so  
dass ich - hier in der schönen  
Freunde ganz allein Aufenthalt -  
womöglich nicht weiß, wie  
ich mit meiner Familie noch  
große kommen soll. Ich habe  
mich auf die Freie gewandt,  
weil ich die Mühe zu vieler  
Arbeit zu finden sollte, um  
es so ganz undenkbar bekommen,  
man hat von Halle freundi-  
ger, füngabender Arbeit

ist eine vürzliche Gattungsart  
geboten.

Indem ich nunmehr geschickt  
für Sie so weit möglich  
Kauf drucke, und gleichzeitig  
bitte, mir eine prägnante  
Ihre Hoffnungen zu bezeugen,  
zürnen ich sehr dankend

Kind. Harter.

Ainring, Kap. Jommers,

Chobayan.



